



## Grenzüberschreitendes Naturpark-Leitbild

## Deutsch-Belgischer Naturpark Hohes Venn-Eifel

### Teil 2: Leitbild und Handlungsziele

## Bearbeitung

neuland<sup>+</sup> Standort-, Regional- und  
Tourismusentwicklung GmbH & Co KG  
Josef Bühler und Susanne Neumann  
[www.neulandplus.de](http://www.neulandplus.de)



## Im Auftrag des

Deutsch-Belgischen Naturparks Hohes Venn - Eifel

Geschäftsstelle NRW

Bahnhofstr. 16, D - 53947 Nettersheim

Geschäftsstelle RLP

Tiergartenstraße 70, D-54595 Prüm

Geschäftsstelle Belgien

Route de Botrange 13, B-4950 Weimes

## Inhalt

Vorbemerkung.....	<b>4</b>
5. Leitbild Deutsch-Belgischer Naturpark Hohes Venn - Eifel.....	<b>5</b>
6. Handlungsfelder: Leitidee, Handlungsfeldziele, Maßnahmenpeicher.....	<b>7</b>
6.1 Handlungsfeld Naturschutz und Landschaftspflege .....	7
6.2 Handlungsfeld Erholung und Nachhaltiger Tourismus .....	9
6.3 Handlungsfeld Bildung für nachhaltige Entwicklung .....	11
6.4 Handlungsfeld Kommunikation und Information .....	13
6.5 Handlungsfeld Organisation und Steuerung .....	14

## Vorbemerkung

### **Das Leitbild**

Der Entwurf des Leitbildes im Kapitel 5 speist sich aus den inhaltlichen und strukturellen Vorschlägen im bisherigen Arbeitsprozess. Diese basieren auf Zielvorgaben aus den aktuell gültigen strategischen Konzepten für die drei Geschäftsstellen im Deutsch-Belgischen Naturpark Hohes Venn-Eifel. Die formulierten Ziele wurden in handlungsfeldbezogene Leitideen gefasst und im Leitbild verankert.

Dieses Leitbild wird sich voraussichtlich im weiteren Prozess weiter spezifizieren: Zum einen durch die grenzüberschreitende Diskussion in den zuständigen Gremien, zum anderen durch den weiteren Prozess auf dem Weg zum Naturparkplan. Dort können im Rahmen der Zielfestlegungen und der abgestimmten Projektierungen Festlegungen erfolgen, die Auswirkungen auf die aktuellen Leitideen in den einzelnen Handlungsfeldern haben.

### **Die zu prüfenden Handlungsziele und Projekte**

Damit die Beiträge der Teilnehmenden aus den Workshops nicht verloren gehen, sind mögliche Handlungsziele und Projektvorschläge im Kapitel 6 zu jedem Handlungsfeld dokumentiert worden. Diese sind als Stoffsammlung für die zweite Phase der Naturparkplanerstellung zu verstehen. Zum jetzigen Zeitpunkt sind sie nur als informative, nicht als entscheidungsrelevante Aspekte zu betrachten.

## 5. Leitbild Deutsch-Belgischer Naturpark Hohes Venn - Eifel

Der grenzüberschreitende Deutsch-Belgische Naturpark Hohes Venn-Eifel entstand durch ein Abkommen zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Regierung des Königreichs Belgien. Innerhalb seiner Grenzen steht der Naturpark für eine nachhaltige Regionalentwicklung. Formuliert Ziele gelten der Erhaltung, Wiederherstellung und Weiterentwicklung der Kulturlandschaften unter Berücksichtigung ihrer Werte und Eigenarten sowie der Förderung der wirtschaftlichen, kulturellen und sozialen Interessen – insbesondere durch die Schaffung nachhaltiger Naturerlebnisangebote.

Die beiden Träger des Deutsch-Belgischen Naturparks Hohes Venn-Eifel engagieren sich auf der Grundlage ihrer jeweiligen Verwaltungs- und Naturparkpläne für das wallonische bzw. deutsche Gebiet. Darüber hinaus ist die kontinuierliche grenzüberschreitende Zusammenarbeit ein zentraler Anspruch. Diese orientiert sich an folgenden Leitlinien:

**Naturschutz und Landschaftspflege:** Der Deutsch-Belgische Naturpark Hohes Venn - Eifel koordiniert den Wissensaustausch und die Zusammenarbeit in der Biodiversitätsförderung. Über Sensibilisierungs- und Besucherlenkungsmaßnahmen sowie gemeinsame Projekte werden der Erhalt und die Entwicklung der Artenbestände von Pflanzen und Tieren unterstützt. Er setzt sich für die Biotopvernetzung insbesondere entlang von Gewässern und für ökologische Korridore ein. Modellhaft werden über eine grenzüberschreitende Kulturlandschaftscharta mit den Bürgern der Region Vorschläge für die Entwicklung der diversen Kulturlandschaften erarbeitet.

**Nachhaltiger Tourismus und Erholung:** Im Sinne einer nachhaltigen Regionalentwicklung versteht sich der Deutsch-Belgische Naturpark Hohes Venn – Eifel als Vorbild-Region für nachhaltigen Tourismus und barrierefreies Naturerlebnis. Er definiert gemeinsame Produktlinien, entwickelt und vermarktet in Zusammenarbeit mit den relevanten touristischen Partnerinstitutionen insbesondere nachhaltige Naturerlebnisangebote in der Gesamtregion. Bei seiner Weiterentwicklung als Erholungsraum setzt er sich für klimafreundliche Angebote und durch eine gezielte Besucherlenkung für den Erhalt der Kultur- und Naturlandschaft ein. Als grenzüberschreitender Naturpark strebt er die Mehrsprachigkeit seiner touristischen Angebote an.

**Bildung für nachhaltige Entwicklung:** Der Deutsch-Belgische Naturpark Hohes Venn - Eifel wird als Bildungsregion für nachhaltige Entwicklung ausgebaut. Über ein Netzwerk der Bildung für nachhaltige Entwicklung unterstützt er die Entwicklung und Bewerbung grenzüberschreitender Angebote für Alle, aber auch von Multiplikatoren, vor allem in Bereich der Biodiversität, der Kulturgeschichte und der Landnutzung bzw. Ernährung. Er unterstützt insbesondere die grenzüberschreitende Mobilität von Schülern/innen in seiner Gebietskulisse und damit verbundene Bildungs- und Kulturprogramme. Zur Überwindung von Sprachbarrieren werden verstärkt digitale Systeme erprobt.

**Kommunikation und Information:** In seinem internationalen Kontext ist der Deutsch-Belgische Naturpark Hohes Venn – Eifel für Bewohner/innen sowie Gäste direkt als grenzüberschreitendes Gesamtgebiet wahrnehmbar. Er strebt eine Wiedererkennbarkeit sowie Barrierefreiheit im Auftritt und eine durchgängige Mehrsprachigkeit aller gesamträumlich relevanter Informationen in den eingesetzten Medien an. Sensibilisierungsmaßnahmen zum Naturraum und Kulturlandschaft, Informationen über möglichst barrierearme Naturerlebnisse und gemeinsame länderübergreifende Angebote sind zentrale Inhalte.

**Organisation und Steuerung:** Durch einen kontinuierlichen Dialog der Gremien – insbesondere der Vorstände und der Deutsch-Belgischen Kommission – wird der Deutsch-Belgische Naturpark Hohes Venn - Eifel durch eine aufgabengerechte Ressourcenausstattung für seine grenzüberschreitende Arbeit wirksam gesteuert. Außerdem stellen die beiden Trägerorganisationen im Rahmen einer Arbeitsteilung Begegnungsräume für deutsche und belgische Akteure zum Kennenlernen, zum Erfahrungsaustausch und zum gemeinsamen Arbeiten zur Verfügung. In allen Geschäftsstellen sind engagierte und qualifizierte Mitarbeiter/innen, die Freude an der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit haben und Kooperationskultur leben und gestalten.

Diese gemeinsamen Leitlinien werden von allen Gremien der Trägerstrukturen sowie von den Mitarbeitenden der Geschäftsstellen getragen.

## 6. Handlungsfelder: Leitidee, Handlungsfeldziele, Maßnahmenpeicher

### 6.1 Handlungsfeld Naturschutz und Landschaftspflege

#### Leitidee Naturschutz und Landschaftspflege:

Der Deutsch-Belgische Naturpark Hohes Venn - Eifel koordiniert den Wissensaustausch und die Zusammenarbeit in der Biodiversitätsförderung. Über Sensibilisierungs- und Besucherlenkungsmaßnahmen sowie gemeinsame Projekte werden der Erhalt und die Entwicklung der Artenbestände von Pflanzen und Tieren unterstützt. Er setzt sich für die Biotopvernetzung insbesondere entlang von Gewässern und für ökologische Korridore ein. Modellhaft werden über eine grenzüberschreitende Kulturlandschaftscharta mit den Bürgern der Region Vorschläge für die Entwicklung der diversen Kulturlandschaften erarbeitet.

#### Zu prüfende Handlungsziele für den Naturparkplan:

- Der Naturpark ist Plattformgeber für den Erfahrungsaustausch und die Verständigung über zentrale Maßnahmen im Bereich der nachhaltigen Waldbewirtschaftung.
- Die Biotopvernetzung der Gewässer wird wieder intensiviert, in dem bestehende Gewässermaßnahmenpläne (z.B. Our) ausgewertet und wichtige Projekte definiert werden.
- Die Kulturlandschaftscharta, bei der die Ziele der Kulturlandschaftsentwicklung im Rahmen eines breiten Beteiligungsprozesses erarbeitet werden, wird auch auf deutscher Seite als mögliches Instrument geprüft. Dazu gehört ein gemeinsamer Lernprozess und vor allem ein Wissenstransfer über den methodischen Ansatz.
- Grenzüberschreitend erfolgt ein Austausch bzw. eine koordinierte Abstimmung über die Erstellung und Sicherung ökologischer Korridore. Diese hat auch einen raumplanerischen Aspekt im Hinblick auf die Standortfestlegung von Windrädern.
- Sensibilisierungsmaßnahmen für Gäste und Bewohner/innen in Bezug auf das Naturpotenzial: Dokumentation und Information über besondere Arten in der Gesamtregion.
- Koordination und Abstimmung gemeinsamer Aktivitäten zur Bekämpfung invasiver Arten.

### Projektvorschläge aus dem Beteiligungsprozess:

- Kooperationsprojekt „Blüten statt Tüten“
- Anbindung an das Tourismusprojekt „Blühende Eifel“
- Auszeichnungskonzept für Betriebe „Nachhaltiges Wirtschaften“ (Verband Deutscher Naturparke)
- „Who ist Who“ im Naturschutz und in der Forstwirtschaft
- Maßnahmen zur Moorrenaturierung
- Karte der „Naturhighlights“



## 6.2 Handlungsfeld Erholung und Nachhaltiger Tourismus

### Leitidee Erholung und Nachhaltiger Tourismus:

Im Sinne einer nachhaltigen Regionalentwicklung versteht sich der Deutsch-Belgische Naturpark Hohes Venn – Eifel als Vorbild-Region für nachhaltigen Tourismus und barrierefreies Naturerlebnis. Er definiert gemeinsame Produktlinien, entwickelt und vermarktet in Zusammenarbeit mit den relevanten touristischen Partnerinstitutionen insbesondere nachhaltige Naturerlebnisangebote in der Gesamtregion. Bei seiner Weiterentwicklung als Erholungsraum setzt er sich für klimafreundliche Angebote und durch eine gezielte Besucherlenkung für den Erhalt der Kultur- und Naturlandschaft ein. Als grenzüberschreitender Naturpark strebt er die Mehrsprachigkeit seiner touristischen Angebote an.

### Zu prüfende Handlungsziele für den Naturparkplan:

- Der Deutsch-Belgische Naturpark Hohes Venn - Eifel positioniert sich als Vorbildregion für nachhaltigen Tourismus. Dazu stimmt er verschiedene touristische Maßnahmen in den Themenfeldern Naturerlebnisangebote, Inklusion, Regionale Produkte, Klimaschutz, Mobilität und Bildung untereinander und mit den touristischen Akteur/innen ab und bündelt sie.
- Das Alleinstellungsmerkmal der barrierefreien Naturerlebnisse wird, wo möglich, auf das gesamte Naturparkgebiet ausgeweitet und als grenzüberschreitender USP dargestellt. In diesem Zusammenhang werden gemeinsame Standards verabredet.
- Es werden gemeinsame touristische Angebote vereinbart und ausgebaut. Thematische Schwerpunkte für die kommenden 5 bis 8 Jahre sind: Führungen/ Ausflugsziele (z.B. Eifel-Expeditionen), Aufbau Infrastruktur (z.B. Eifel-Trekking) sowie Erlebnisangebote und Sensibilisierungsmaßnahmen (z.B. Eifel bei Nacht und Blühende Eifel).
- Erstellung einer Konzept- und Machbarkeitsstudie zur Entwicklung der Bau- und Handwerkskultur.

## Projektvorschläge aus dem Beteiligungsprozess

- Erarbeitung von Informationen, Angeboten (u.a. Eifelblicke) und grenzüberschreitenden Freizeit- und Wanderkarten/ Panoramakarten sowie Gesamtübersicht „Highlights im Naturpark“
- Weiterentwicklung einer nachhaltigen Rastinfrastruktur (Trekkingplätze, Wohnmobil-Stellplätze)
- Weiterentwicklung der grenzüberschreitenden Eifel-Expeditionen
- Gemeinsame Ausbildung von Naturparkführern/innen und Netzwerkarbeit mit Partnerinstitutionen
- Ausbau der Kommunikation und Zusammenarbeit mit den Tourismusagenturen (Absprache zu Kommunikationsmaßnahmen)
- Festlegung von Schwerpunktthemen und Angebotsentwicklungen für: „Eifel bei Nacht“, „Eifel-Trekking“, „Blühende Eifel“
- Verknüpfung von Ausstellungen und Angeboten in den Natur-/ Infozentren des Naturparks mit einzelnen Schwerpunktbildungen

## 6.3 Handlungsfeld Bildung für nachhaltige Entwicklung

### Leitidee Bildung für nachhaltige Entwicklung:

Der Deutsch-Belgische Naturpark Hohes Venn - Eifel wird als Bildungsregion für nachhaltige Entwicklung ausgebaut. Über ein Netzwerk der Bildung für nachhaltige Entwicklung unterstützt er die Entwicklung und Bewerbung grenzüberschreitender Angebote für Alle, aber auch von Multiplikatoren, vor allem in Bereich der Biodiversität, der Kulturgeschichte und der Landnutzung bzw. Ernährung. Er unterstützt insbesondere die grenzüberschreitende Mobilität von Schülern/innen in seiner Gebietskulisse und damit verbundene Bildungs- und Kulturprogramme. Zur Überwindung von Sprachbarrieren werden verstärkt digitale Systeme erprobt.

### Zu prüfende Handlungsziele für den Naturparkplan:

- Die Naturzentren, die Jugendbildungseinrichtungen, die Biologischen Stationen und die Naturparkgeschäftsstellen bilden ein festes Netzwerk, das Aufgaben wie diese umsetzt:
  - Zusammenstellung von Informationen und Angeboten zur Erleichterung und Verbesserung der grenzüberschreitenden Aktivitäten.
  - Festlegung von zweijährigen Dachthemen, bei denen BNE-Ziele und Ziele aus den festgelegten Handlungsfeldern verknüpft werden. Neben Schulen werden hier gezielt Erwachsene mit angesprochen.
  - Erarbeitung eines BNE-Konzeptes mit einem abgestimmten Zielkanon für die grenzüberschreitende Arbeit (u.a. Kulturgeschichte, Landnutzung/Ernährung, Ökologie und Biodiversität am Beispiel Insekten/Bienenhaltung) mit dem Ziel des Aufbaus neuer Angebote und Schaffung grenzüberschreitender Angebote, welche Gäste wie Einheimische zur Grenzüberschreitung anregen.
  - Qualifizierungsstrategien für die Aus- und Weiterbildung von Natur- und Kulturführer/innen sowie weitere Akteure/innen der Eifel-Expeditionen.
  - Weiterbildungsangebote nachhaltige Landwirtschaft mit dem Ziel, zu Themen wie Nährstoffmanagement, Insektenschutz, Biodiversität und gesunde Ernährung zu sensibilisieren.

- Aufbau einer Förderstrategie für Naturpark- und Nationalpark-Partnerschulen sowie andere engagierten Schulen für Mobilitätsangebote und Fahrtkostenlösungen.
- Modernisierung der Themenpfade und der Informationsangebote in der Landschaft unter Nutzung digitaler Instrumente auch zur Überwindung von Sprachbarrieren bzw. die Verknüpfung mit Führungen.
- Verbesserung der Darstellung der BNE- und Naturerlebnisangebote im Naturpark-Gebiet durch eine koordinierte Öffentlichkeitsarbeit.

### Projektvorschläge aus dem Beteiligungsprozess

- Naturpark als Bildungsregion – Gemeinsame Darstellung der Bildungsangebote aus allen Naturpark-Teilen (Web, Flyer etc.)
- Netzwerk Eifel-Expeditionen, mit Fokus stärker auch Einnahmen für Akteure zu generieren
- Wiederbelebung Zusammenarbeit Schule und Austausch (Austauschprogramme etc.)
- Gemeinsame Jugendprojekte
- Ausbildung und Vernetzung von Naturparkführern/innen, Gebietsbetreuern/innen
- Grenzüberschreitende Fortbildungen BNE
- Zweisprachige Unterrichtsmaterialien
- Biodiversität künstlerisch aufgreifen und mit Projekten untersetzen

## 6.4 Handlungsfeld Kommunikation und Information

### Leitidee Kommunikation und Information:

In seinem internationalen Kontext ist der Deutsch-Belgische Naturpark Hohes Venn – Eifel für Bewohner/innen sowie Gäste direkt als grenzüberschreitendes Gesamtgebiet wahrnehmbar. Er strebt eine Wiedererkennbarkeit sowie Barrierefreiheit im Auftritt und eine durchgängige Mehrsprachigkeit aller gesamträumlich relevanter Informationen in den eingesetzten Medien an. Sensibilisierungsmaßnahmen zum Naturraum und Kulturlandschaft, Informationen über möglichst barrierearme Naturerlebnisse und gemeinsame länderübergreifende Angebote sind zentrale Inhalte.

### Zu prüfende Handlungsziele für den Naturparkplan:

- Ein gemeinsames Kommunikationskonzept liegt vor. Es differenziert zwischen gesamträumlich und teilräumlich relevanten Informationen (Angeboten, Produkten etc.) und legt fest, welche Inhalte / Botschaften gesamträumlich auf festgelegte Zielgruppen und Medien kommuniziert werden. In diesem Zusammenhang wird geprüft, wie beim Corporate Design die Zusammenhörigkeit visualisiert werden kann (ggf. Orientierung an Layoutvorgaben der wallonischen Naturparke).
- Der Naturpark versteht sich in seinen Handlungsfeldern als grenzüberschreitende Informations- und Vernetzungsstelle.
- Mehrsprachigkeit ist ein Grundprinzip für alle relevanten grenzüberschreitende Informationen. So sind auf allen Internetseiten der Naturparkträger der gesamte Kontext des Naturparks und verabredete gesamträumliche Infos mehrsprachig präsent.
- Für die grenzüberschreitende Kommunikationsarbeit und die damit verbundenen Übersetzungsleistungen stehen ein zusätzliches Budget sowie personelle Ressourcen zur Verfügung.

### Projektvorschläge aus dem Beteiligungsprozess

- Grenzüberschreitendes Projektmanagement /Koordinationsstelle
- Liste der Ansprechpartner auf beiden Seiten zu den o.g. Fachthemen (WHO IS WHO?)
- Maßnahmenentwicklung für Binnenmarketing (Ansatz und Materialeinsatz)

## 6.5 Handlungsfeld Organisation und Steuerung

### Leitidee Organisation:

Durch einen kontinuierlichen Dialog der Gremien – insbesondere der Vorstände und der Deutsch-Belgischen Kommission – wird der Deutsch-Belgische Naturpark Hohes Venn - Eifel durch eine aufgabengerechte Ressourcenausstattung für seine grenzüberschreitende Arbeit wirksam gesteuert. Außerdem stellen die beiden Trägerorganisationen im Rahmen einer Arbeitsteilung Begegnungsräume für deutsche und belgische Akteure zum Kennenlernen, zum Erfahrungsaustausch und zum gemeinsamen Arbeiten zur Verfügung. In allen Geschäftsstellen sind engagierte und qualifizierte Mitarbeiter/innen, die Freude an der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit haben und Kooperationskultur leben und gestalten.

### Zu prüfende Handlungsziele für den Naturparkplan:

- Die Deutsch-Belgische Kommission steuert verantwortlich – in Abstimmung mit den Trägern – die Handlungsfelder, Ziele und Maßnahmen im Bereich der grenzüberschreitenden Arbeit. Die Deutsch-Belgische Kommission ist damit das zentrale Gremium für die Festlegung und Ressourcenausstattung der länderübergreifenden Aktivitäten.
- Die strategische Abstimmung zwischen den Trägern des wallonischen und des deutschen Teils wird z.B. durch eine gemeinsame jährliche Gremiensitzung bzw. Klausurtagung oder Treffen der Vorsitzenden bzw. Präsidenten ausgebaut.
- Arbeitsforen sichern einen gemeinsamen grenzüberschreitenden Prozess: Dazu zählen jährlich stattfindende Naturparkforen zu aktuellen Inhalten / Projekten (Wechsel in Organisation und Örtlichkeit D-W) sowie Begegnungsräume der handelnden Akteure im Rahmen der gemeinsam festgelegten Produktlinien und Projekte (z.B. zwei grenzüberschreitende Netzwerke/ Anbietergruppen).
- Für die grenzüberschreitende Arbeit des Naturparks steht ein zusätzliches Budget für Personal, Kommunikation und Projektkosten bereit.

## Projektvorschläge aus dem Beteiligungsprozess

- Deutsch-Belgische Kommission stärker als Steuerungsebene und als Ressourcenbeschaffer verstehen
- Zusammenlegung von Aufgaben der Geschäftsstellen (Fachstellen) und Ressourcenausbau
- Aufbau lernender Netzwerke